

Editorial



Markus Gerber
Kirchenchor

«Was, du singsch im Chiuchechor? Geil!»

So reagierte unlängst etwas erstaunt ein Junge, als er dies erfuhr, den Kaugummi im Mund lässig hin und her schiebend. Und locker schob er nach: «Geile Siech!». Schmeicheleinheiten! Doch, meinte er es ernst? Egal – nach Erbarmen tönte es jedenfalls nicht. Und wie recht er doch hat, zumindest bezogen auf den «Chiuchechor». Er sei der «Schäggu», sagte er mir noch und – aha – er sei einmal an einer liturgischen Weihnachtsfeier gewesen.

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Kirchenchor zu singen ist tatsächlich – sagen wir es so: «Musig». Dieses Adjektiv gefällt mir besser und kommt der Sache näher als «geil». Wir machen ja Musik, singen an Gottesdiensten und kirchlichen Feiern traditionell an der liturgischen Weihnachtsfeier. Und wir singen in Altersheimen und manchmal an der Kulturturnacht. Meistens wird der Chor von Orgelklang begleitet. Und manchmal sind ein Ad-hoc-Orchester, Solistinnen und So-



Dr Chiuchechor probt

Bild: Markus Gerber

listen, eine Gitarre oder ein anderes Instrument dabei. Ja, im Kirchenchor mitzusingen ist «Musig!»

Wir sind etwas über dreissig hochmotivierte Sängerinnen und Sänger. Und wir haben eine Chorleiterin. Auch diese ist – «Musig!». Frisch, fröhlich und kompetent, innovativ und motivierend – kurzum: eine Perle. Heutzutage, wo Chöre und andere Musikformationen dem Zeitgeist geschuldet am Laufmeter ihre Pforten schliessen, dürfen wir uns über unseren Kirchenchor freuen und wollen zu ihm Sorge tragen. Es geht hier ja nicht «nur» um einen

Chor, sondern auch schon fast um eine Art – Sie mögen mir diesen Begriff bitte verzeihen – Fitnesscenter. Ein Soft-Fitnesscenter.

Nicht von ungefähr zeigen Studien, dass Singen glücklich mache, Körper, Geist und Seele stärke, entspanne, den Blutdruck senke und Schmerzen lindere oder gar vergessen mache, sei es nun körperlicher Schmerz, Traurigkeit oder Enttäuschung. Besonders bei Kleinkindern lässt sich beobachten, wie sie still werden, wenn die Mutter ihr Kind singend in den Schlaf wiegt oder der Vater es nach einem schmerzhaften

Sturz summend tröstet. Wir Sängerinnen und Sänger bezeugen den guten Einfluss des Singens auf unser Wohlbefinden – auch ohne Studien gelesen zu haben. Interessanterweise tun dies auch die Zuhörenden. Sie dürfen den Gesang geniessen, sich entspannen, träumen und sind somit am Geschehen beteiligt. Und mehr noch: Musik synchronisiert, richtet alle Beteiligten aus und formt sie zu einer Einheit. Ihre Herzen schlagen synchron. Ein musikalischer Dialog entsteht. Sie befinden sich sozusagen in einer Symbiose.

Der Kirchenchor ist eine Oase des Innehaltens, Auftankens und der Erholung. Wir singen und verschenken vornehmlich Kirchenmusik. Das ist unsere edle Aufgabe, der wir treu bleiben. Auch weltliche Lieder, etwa Volkslieder aus aller Welt mit positiven Aussagen haben Platz. Der Kirchenchor ist noch mehr: Gesellige Anlässe wie Chorreise, Grillabend und Monats-Höck bereichern unsere Gemeinschaft und fördern den Zusammenhalt und das Vertrau-

en ineinander. Das ist «Musig» und – ganz wichtig: Fitness pur und erst noch gratis!

Und noch etwas: Singen ist eine Investition in die Zukunft. So erinnere ich mich an eine ehemalige Nachbarin, die ich nie singen hörte oder in der Kirche antraf. Doch anlässlich einer Andacht im Altersheim sang die demente Betagte unsere Lieder laut und mit einem Hauch von Zufriedenheit im Gesicht mit – und erfüllte mich mit Demut.

Nun, lieber «Schäggu», es ist nie zu spät, einzusteigen. Die nächste liturgische Weihnachtsfeier kommt bald. Wir werden drei schöne Magnifikats von Carl Philipp Emanuel Bach, Dieterich Buxtehude und Aemilian Kayser singen, zusammen mit Solistinnen und Solisten, Orchester und Orgel. Wie jedes Jahr werden auch eine Reihe Gastsängerinnen und Gastsänger mitsingen. Vielleicht bist dann auch Du unter ihnen, mit oder ohne Kaugummi. Das wäre «Musig!»

Gottesdienste

Sonntag, 1. September

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

11.00 KUV 3 Gottesdienst in der Neumattkirche
Pfarrerin Ruth Oppliger

Samstag, 7. September

10.30 kik Samstagsfeier in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger & kik Team

Sonntag, 8. September

9.30 Abschiedsgottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Frank Naumann

Freitag, 13. September

19.00 Taizéfeier in der römisch-katholischen Kirche
Pfr. Roman Häfliger, Manuel Simon, Gemeindeleiter kath. Pfarrei

Sonntag, 15. September

10.00 AKiBu-Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach & Team

11.00 KUV 3 Gottesdienst in der Neumattkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Freitag, 20. September

19.30 Singen für den Frieden in der Stadtkirche
Vertretung von Amnesty International und Pfarrer Ueli Fuchs

Sonntag, 22. September

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 29. September

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Ueli Fuchs

Zyte Lied

Worte die heilen,
erzählen von
Gott. Sie sagen,
dass er zu mir
steht.
Worte die heilen,
befreien
mich heut, sie
sind das Licht
dieser Welt

Rise up+ 19,2

Andachten

Mittwoch, 11. September
9.30 Wohnpark Buchegg,
mit Abendmahl,
Pfarrerin A.-K. Fankhauser

18.00 Alpenblick, mit Abendmahl,
Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 12. September
9.30 Altersheim Sonnhalde,
mit Abendmahl,
Pfarrer Manuel Dubach

Mittwoch, 25. September
15.00 Zentrum Schlossmatt
Pfarrerin A.-K. Fankhauser

Neu in der Kirchgemeinde



Wie mein Name schon sagt, bin ich wild und mutig – mal mehr, mal weniger. Aufgewachsen bin ich zu einem grossen Teil in Bolligen und wohne seit mehreren Jahren in Zollikofen. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder: Zwei Söhne im Alter von 7 und 10 Jahren sowie eine Tochter, die mit 12 Jahren voll im Teenageralter steckt. Wir sind eine Familie, die gerne draussen unterwegs ist. Passend dazu fahre ich immer mit meinem Fahrrad nach Burgdorf – ok, es ist ein Fahrrad mit Motor, aber immerhin!

Bei meiner letzten Tätigkeit im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung habe ich zahlreiche spannende Erfahrungen mit Jugendlichen und Eltern gesammelt und konnte viele interessante Projekte entwickeln und umsetzen. Die neu geschaffene Stelle hier ist genau mein Ding, denn meine wichtigsten Kriterien sind erfüllt: Mit jungen Menschen unterwegs zu sein und «wilde» Projekte auf die Beine zu stellen, die einen Mehrwert für die Burgdorfer:innen schaffen. Zusätzlich ist Burgdorf eine wunderschöne Stadt, und ich kenne bereits einige Burgdorfer:innen.

Gemeinsam mit Regula Etzensperger möchten wir im Kirchlichen Zentrum Neumatt einen Begegnungsort für Kinder, Jugendliche und deren Familien aufbauen. Wie genau dieser aussehen soll? Das wissen wir «noch» nicht. Deshalb laden wir dich herzlich ein, vorbeizukommen und mit deinen Ideen etwas Neues zu schaffen! Wir freuen uns auf dich!

Markus Wildermuth

Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und alle Mitarbeitenden heissen **Markus Wildermuth** in der reformierten Kirche Burgdorf herzlich willkommen und wünschen ihm für seine neuen Aufgaben alles Gute, viele gute Erfahrungen und Begegnungen.

Portrait

In der Serie «Portrait» stellen wir Ihnen auf der Gemeindeseite im «reformiert.» und auf der Homepage Menschen vor, die sich ehrenamtlich für das Leben unserer Kirchgemeinde einsetzen. In den nächsten Monaten lesen Sie über unsere drei neuen Kirchgemeinderäte. Diesen Monat stellen wir Ihnen Peter Biedermann vor. Die Interviews führte wiederum Pfarrer Frank Naumann.



Peter Biedermann ist seit zwei Monaten Kirchgemeinderat und leitet das Ressort Bau. Die breite Angebotspalette unserer Gemeinde für alle Altersstufen spricht ihn besonders an. Er ist Bauingenieur und lebt mit seiner Familie im Steinhofquartier.

Peter, wenn du drei Wünsche frei hättest, welche wären das?

Als erstes wünsche ich Frieden für die ganze Welt! Das zweite wäre eine nachhaltige und lebenswerte Welt, damit kommende Generationen nach uns gut leben können. Wenn sich diese Wünsche erfüllen, braucht es für mich keinen Dritten.

Was ist dir im Leben wichtig?

Glück und Zufriedenheit sind mir im Leben wichtig! Das heisst für mich, dass man jeden Tag aufsteht und sich freut auf das, was der Tag bringt.

Welche Beziehung hattest du zur Kirche, bevor du Mitglied im Rat wurdest?

Meine Eltern liessen mich taufen und besuchten regelmässig den Gottesdienst. Sie hatten eine nahe Beziehung zur Kirche. Ich bin immer in der Kirche gewesen, als Kind war ich in der Sonntagschule, dann kam meine Konfirmation. Wir haben kirchlich geheiratet und später unsere Kinder taufen lassen. Ich pflege eine unaufgeregte Beziehung zur Kirche, ohne regelmässig zur Predigt zu gehen.

Was gefällt dir an unserer Kirchgemeinde?

Aufgefallen ist mir, wie breit aufgestellt die Kirche hier vor Ort ist, wie viele Tätigkeiten sie macht, auch solche, die nicht auf den ersten Blick sichtbar sind. Und mit wie viel Engagement sich Menschen einsetzen. Von aussen kommend nehme ich die Kirchgemeinde als innovativ und vielseitig wahr. Das gefällt mir.

Wie reagiert dein Bekanntenkreis darauf, dass du dir Zeit für ein öffentliches Amt in der Kirche nimmst?

Da gab es schon ein paar Rückmeldungen, z.B. solche, die davon gelesen haben. Sie waren durchweg positiv. Einer war auch überrascht, der es wegen meinem unaufgeregten Verhältnis nicht erwartet hätte. Auch meine katholischen Schwiegereltern freut es, dass ich mich in der Kirche engagiere.

Was ist dir in Sitzungen wichtig?

Für Sitzungen ist mir erstens wichtig, dass sie eine gute und konsequente Führung haben. Zweitens, dass man sich vorbereitet. Drittens, dass alle zu Wort kommen und niemand übergangen wird. Und viertens, dass sie in einem zeitlich angemessenen Rahmen stattfinden und nicht länger als 2 Stunden dauern sollten. So habe ich es z.B. in meiner Zeit als Stadtrat erlebt.

Worum geht es in deinem Ressort?

In der Baukommission (BauKo) geht es in erster Linie um den baulichen Unterhalt der kirchlichen Gebäude. Wenn es dabei zu Umnutzungen kommt, ist mir wichtig, dass sich diese an den Bedürfnissen orientieren. Das bedeutet, dass wir baulich das zur Verfügung stellen, was dem aktuellen Betrieb des kirchlichen Lebens am besten entspricht. Bei den langfristigen Anpassungen ist darauf zu achten, diese ökologisch und energetisch weiterzuentwickeln und wo möglich zu verbessern. Das wird sicher nicht ohne Diskussionen mit der Denkmalpflege möglich sein. Zu meinen Aufgaben gehört auch die fachliche Beratung und Unterstützung der Sigristinnen.

«Kirche ist mehr.» - was spricht dich an unserem neuen Leitsatz an?

Kirche ist im ganzen Leben präsent und kann übers ganze Leben hinweg eine grössere Bedeutung einnehmen. Sie ist wie eine Anlaufstelle. Dafür bietet sie ein vielseitiges Angebot für viele Leute an. So, wie ich das oben bereits erwähnt habe, wie vielfältig das Angebot schon ist. Das umschreibt für mich «Kirche ist mehr.».

Wofür soll sich «Kirche» einsetzen?

Global soll sie sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen. Dazu gehört auch die Unterstützung der Schwächeren. Vor Ort bleibt die Kirche ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens als Ergänzung zum Staat.

Bitte vervollständige den Satz: Ich bin Kirchgemeinderat, weil...

... mich mein Ressort fachlich interessiert. Mit meinem beruflichen Hintergrund kann ich dort meine Fähigkeiten einbringen. Ich will mich engagieren, da Kirche einen wichtigen Beitrag zu Gesellschaft leistet.

Herzlichen Dank, Peter Biedermann, für deine Antworten.

Ökumene

Singen für den Frieden



Freitag, 20. September, 19.30 Uhr, im Chor der Stadtkirche

Mit Liedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen. Ein Stück Frieden für Menschen in Not und für Sie selbst.

GRUPPE AMNESTY INTERNATIONAL BURGDFORF UND PFARRER UELI FUCHS

Ökumenische Taizé-Feier

Freitag, 13. September, 19 Uhr, in der Katholischen Kirche

Pfarrer Roman Häfliger und Manuel Simon, Gemeindeleiter kath. Pfarrei

Gospelensemble «Stimmlisch»

und Organist oder Organistin

Film und Konzert

Songs of Stavery and Emancipation

Samstag, 21. September, 19 Uhr, im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Kathy Bullock & Jubalo Choir Yvonne Moor & Mat Callahan



Angebote für Kinder und Jugendliche

Jugendangebote

im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Breakdance Burgdorf...

... ist ein Breakdance Angebot in Burgdorf! Trainiert wird ausgenommen in den Schulferien, jeweils mittwochs. 17.30 – 18.30 Uhr ab 6 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Melde dich bei Regula Etzensperger am Montag, Dienstag oder Freitag unter 034 422 72 21.

roundabout kids 1 + 2...

... sind Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren. Montags 17.30 und 18.30 Uhr Caroline Mangiarratti 034 445 08 39 oder 079 308 31 69 oder c.mangiarratti@gmail.com

roundabout youth 1

12 - 15 Jahre, donnerstags von 18 – 19.30 Uhr

roundabout youth 2

Donnerstags von 19.30 – 21 Uhr Gina Moll, 078 930 65 94 und Adina Frick, 076 310 16 56, adinafrick@hotmail.com

Jungschar der Cevi Burgdorf im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Samstag, 14. September, 14 – 17 Uhr, Jungschinachmittag

Weitere Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44 **Komm doch auch - es fägt!**



Kulinarisches

Zischtig Zmittag

Am Dienstag, 10. September, 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

Ein Mittagessen für alle, die Lust haben auf Gemeinschaft über Sprachen hinweg. Familien sind auch herzlich willkommen.

Unkostenbeitrag CHF 10.00 (Menschen in Ausbildung: CHF 5.00)

FREIWILLIGE AUS DEM OFFENEN HAUS, ELENI JÖRG UND PFARRER ROMAN HÄFLIGER

Kaffee & Kuchen



Kennen Sie unsere Cafeteria im Kirchgemeindehaus?

Mittwoch, 28. August, von 14 – 16 Uhr

Beitrag: Pro Kaffee mit Kuchen CHF 5.00

Kinder sind herzlich willkommen. Eine Spielecke ist vorhanden.

Patricia Rufenacht und Monika Vogel freuen sich auf Sie!

Kollekten & Kasualien

Juli 2024

Abdankungen

- 10. Beat Schmid, 1957
- 16. Theophil Kuster, 1936
- 18. Peter Heinrich Oldani-Jenni, 1935
- 19. Christine Elisabeth Webering-Gründler, 1945

Taufen

- 7. Noah Lina Friedli, 2023
- 21. Nevio Wenger, 2024
- 21. Timo Wenger, 2024

Trauung

- 13. Alexander Koch und Senja Koch-Bräm

Kollekten

- 7. Christlicher Friedensdienst 275.30
- 14. SOS Kinderdörfer 130.55
- 21. Evang. Lepramission 280.60
- 28. Berner Beratungsstelle Sans Papiers 146.85

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch **In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00**

Verwaltung, Kirchbühl 26:
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8 - 11 Uhr) 034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo - Do 8-11 Uhr) 034 423 20 76

Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat 079 308 38 00
Inès Walter Grimm, Co Präsidium KG-Rat 078 849 19 57

Pfarrer Manuel Dubach Kirchbühl 26 034 422 23 06
Pfarrer A.-K. Fankhauser Kirchbühl 26 034 423 22 51
Pfarrer Ueli Fuchs Lyssachstrasse 6 034 422 24 82
Pfarrer Roman Häfliger Lyssachstrasse 6 034 422 63 85
Pfarrer Frank Naumann Willestrasse 6 034 422 16 05
Pfarrer Ruth Oppliger Falkenweg 13 034 423 47 14

Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo - Do) 034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo - Do) 034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (montags oder auf tel. Anfrage) 076 304 70 37

Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:
Regula Etzensperger, Quartierarbeit (Mo/Di/Fr) 034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend 078 989 44 21

Kirchliche Unterweisung:
Marc Bloesch 079 786 02 38
Caroline Mangiarratti 034 445 98 39
hp-KUW: Barbara Moser 078 626 93 32

Kulinarisches

Foodsave Bankett

Gebrüder Schnell Terrasse Burgdorf
Freitag, 6. September, ab 17 Uhr

«Gniese statt furtschiesse»

Komm vorbei und iss mit uns ein feines Menü aus geretteten Lebensmitteln.



Food Waste geht uns alle an

Ein Drittel aller Lebensmittel geht vom Feld bis auf den Teller verloren. Dies können wir ändern, wenn alle mithelfen: Landwirtschaft, Produzierende, der Detailhandel und die Gastronomie. Aber auch wir Konsumierende tragen die Verantwortung, Lebensmittel im eigenen Haushalt besser zu verwerten und wertzuschätzen. Im Alltag sind Planungstalent und Kreativität gefragt – so können wir alle etwas zum Schutz unserer Umwelt beitragen.

«Gniese statt furtschiesse»

Das von «Burgdorf im Wandel» ins Leben gerufene Foodsave-Bankett Burgdorf lädt zum zweiten sommerlichen Festmahl auf der Gebrüder Schnell Terrasse ein. Gemeinsam erleben wir, wie aus nicht mehr verkäuflichen Lebensmitteln ein Bankett gezaubert wird. Innovative Gerichte lassen den Gaumen tanzen und der Inspiration freien Lauf – damit das Motto unseres Banketts auch im Alltag in den Köpfen hängen bleibt.

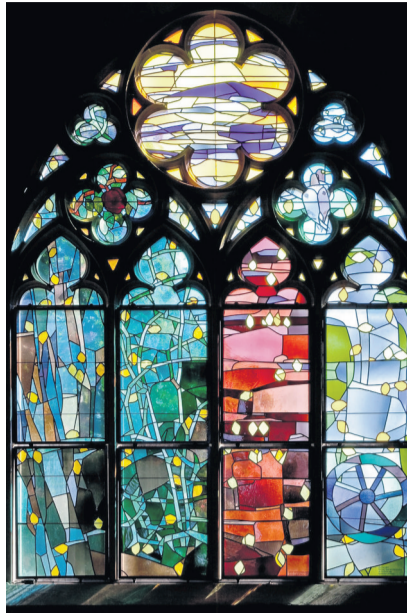
Programm:

Tagsüber 17 Uhr Zubereitung des Essens / Aufbau der Infrastruktur
 Apéro mit Musik von «West-End» (Blues- und Jazzband)
 18 Uhr Festessen für alle (Kollekte)
 Ab 20 Uhr Barbetrieb



Scanne den QR-Code und erfahre mehr zum Bankett

Besonderes



Einladung

Der Kirchgemeinderat der Reformierte Kirche Burgdorf lädt herzlich ein zum

Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Frank Naumann

Sonntag, **8. September**, 9.30 Uhr, Stadtkirche Burgdorf

mit anschliessendem Apéro

Orgelkonzerte 2024 in der Stadtkirche

jeweils am Freitagabend, 18.15 Uhr

- 6. September Klangspiel durch die Zeiten**
 Werke von Heinrich Scheidemann, Johann Sebastian Bach, Zsolt Gárdonyi, Josef Rheinberger
Tobias Frankenreiter, Orgel, Stadtkirche Winterthur
- 13. September Less is more**
 Werke von Johann Sebastian Bach und Jan Welmers
Age-Freerk Bokma, Orgel, Stadtkirche Biel
- 20. September à 4 mains**
 Werke von Denis Bedard, Wolfgang Amadeus Mozart und Julien Bret
Jiyoung Kim-Barthen, Orgel, Bern-Bümpliz
Christian Barthen, Orgel, Münster Bern



Tobias Frankenreiter



Age-Freerk Bokma



Jiyoung Kim-Barthen und Christian Barthen

Bilder: zvg

Am 13. September wird das Orgelspiel auf eine Leinwand in den Kirchenraum hinab übertragen. Damit hat das Publikum die besondere Gelegenheit, einen direkten Einblick in das musikalische Wirken des Organisten zu erhalten. Wer das Konzert trotzdem ausschliesslich hörend geniessen möchte, kann dies von den Sitzplätzen im Chor aus, weiterhin tun.

AKiBu Arbeitsgemeinschaft Kirchen Burgdorf

Zäme singe

sei ein Teil des grossen AKiBu Gesamtchors am Bettag

Die Burgdorfer Kirchenchöre, Projektchöre und weitere Singbegeisterte werden am AKiBu-Gottesdienst vom kommenden Bettag gemeinsam erklingen. Zum Thema «Lobe den Herrn, meine Seele» werden Stücke in verschiedenen Stilen eingeübt.



Vorgängig sind Proben des Katholischen und des Reformierten Kirchenchors offen für alle beteiligten Sängerinnen und Sänger. Der Besuch von mindestens zwei Proben wird empfohlen, es dürfen auch mehr besucht werden. Die vier Chorleitenden werden die Proben in Zweiertteams leiten. Beim verbindlichen Probemorgen am Samstag, **14. September**, wird der Gesamtchor zusammengesetzt.

Mögliche Proben:

- Mittwoch, 4. September**, Kirchgemeindehaus der Reformierten Kirche, Lyssachstrasse 2, (ref. KGH) **19.45 – 21.30 Uhr**
- Donnerstag, 5. September**, Kirchgemeindehaus der Katholischen Kirche, Friedeggstrasse 12, (kath. KGH), **20.00 – 21.45 Uhr**
- Mittwoch, 11. September**, ref. KGH, **19.45 – 21.30 Uhr**
- Donnerstag, 12. September**, kath. KGH, **20.00 – 21.45 Uhr**

Verbindliche Gesamtprobe:

Samstag, 14. September, 9.00 – 12.00 Uhr, Start im kath. KGH. Nach einer Kaffeepause mit anschliessendem Fussmarsch zur Stadtkirche, findet ein zweiter Probekblock und der Abschluss direkt in der Kirche statt.

AKiBu Gottesdienst, Sonntag, 15. September, Stadtkirche Burgdorf

8.15 Uhr: Einsingen und Vorprobe
10 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Manuel Dubach
 Chorleitende: Liz Hausamann, Sabrina Rohrbach-Buri, Joel Guggisberg und Timothee Savary

Anmeldung online via QR-Code oder unter www.akibu.church

Mit der Anmeldung bin ich für die Gesamtprobe vom Samstag und das Mitsingen im Gesamtchor angemeldet. Die vorgängigen Proben können ohne Anmeldung besucht werden.

Anmeldung bis Samstag 31. August.



Noten und Übedateien

Nach erfolgter Anmeldung wird allen Teilnehmenden ein Zugang zu Noten und Audiodateien zugestellt, um sich vorgängig nach Bedarf individuell vorzubereiten.

In eigener Sache



Zeitung «reformiert.»

Liebe Leserin, lieber Leser
 Dass Sie «reformiert.» lesen, freut uns sehr. Monatlich erscheint diese Zeitung in einer Auflage von über 700'000 Exemplaren und bringt Mal für Mal an- und aufregenden Lesestoff zu Themen rund um Gesellschaft und Kirche, Religion und Spiritualität, Politik und Kultur. Die Informationen aus unserer Kirchgemeinde finden Sie darin.

Die meisten der rund 150 Gemeinden im Kanton Bern, die «reformiert.» abonniert haben und den örtlichen Haushaltungen zukommen lassen, gestalten eigene Seiten.

Allerdings: Gutes hat seinen Preis

Deshalb bitten wir Sie freundlich, die Kosten für die Verteilung der Zeitung in unserer Kirchgemeinde mit einem Beitrag von ungefähr CHF 10.00 mitzutragen. Ein Einzahlungsschein liegt diesem «reformiert.» bei.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

DER KIRCHGEMEINDERAT

Stelleninserat

Die **Reformierte Kirche Burgdorf** sucht ab **1. Oktober 2024** oder nach Vereinbarung eine

Stellvertretung für die Sigristin
 im Kirchlichen Zentrum Neumatt

Ihre Aufgaben

- Reinigung und kleiner Unterhalt der Gebäude
 - Pflege der Aussenbereiche (Mähen) sowie Schneeräumung
 - Vorbereiten und Begleiten der Gottesdienste sowie der weiteren Anlässe (Räume einrichten, Material bereitstellen)
- Der Umfang der Anstellung beträgt ca. **150 Stunden pro Jahr**. Die Arbeitszeiten werden jeweils mit der Sigristin vereinbart (Stellvertretung in der Regel an einem fixen Wochentag; an Abenden, Wochenenden oder für die Ferienablösung nach Bedarf).

Wir erwarten von Ihnen

- gastfreundliche Umgangsform mit den Nutzerinnen und Nutzern der Gebäude
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein
- hohe Flexibilität und Belastbarkeit (unregelmässige Arbeitszeiten, Einsätze nach Bedarf)
- technische Grundkenntnisse (Haustechnik)
- gute körperliche Verfassung
- positive Einstellung zur Reformierten Kirche

Wir bieten Ihnen

- eine vielseitige und selbstständige Tätigkeit mit Eigenverantwortung in einem angenehmen Umfeld
- Anstellung im Stundenlohn
- Arbeitsbedingungen und Gehalt nach den Richtlinien des Kt. Bern

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am **12. September 2024** an: Reformierte Kirche Burgdorf, Sekretariat, Kirchbühl 26, 3400 Burgdorf oder sekretariat@ref-kirche-burgdorf.ch

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:

Martin Bär, Kirchgemeinderat, 076 339 93 88 / 034 423 33 36
 Regine Burbano, Sigristin Kirchliches Zentrum Neumatt, 076 250 15 41



Kirche ist mehr.



In Burgdorf wird gebaut

Der Baulust, die in unserer Stadt an allen Ecken zu sehen ist, haben wir in den Sommerferien nachgespürt. So sind im Kirchlichen Begegnungszentrum Neumatt eine farbige Altstadt, ein modernes Hochhausquartier, mehrere Hotels, ein Hafen und Vieles mehr entstanden. Das Schulhaus befindet sich mitten in einem grossen Park gleich neben der riesigen Kathedrale, zwei weitere Kirchen stehen in den Aussenquartieren offen. In den Gärten wachsen hohe Palmen, Seen und ein Zoo laden zum Verweilen ein.

Als Angebot im Ferienpass hat die Kinderkirche die «LEGO® Stadt» des Bibellesebunds nach Burgdorf geholt: Knapp 60 Kinder haben drei Nachmittage lang gebaut, gebaut und gebaut. Der schier unerschöpfliche Nachschub an LEGO-Teilen lässt die Herzen von jungen und älteren Kindern höherschlagen. Hier gibt es nicht nur von Kirche, sondern von allem «mehr»: Kistenweise rote, weisse, blaue, gelbe, ja auch grüne und schwarze Bauteile; genügend Ziegel für die Dächer von prunkvollen Schlössern und so viele «Töggeli», dass sie ein ganzes – natürlich schwarz-gelb gebautes – Fussballstadion füllen. Die Baupläne bekommen die Kinder beim Stadtverantwortlichen; beim Suchen der Teile und bei Unsicherheiten im Aufbau helfen Freiwillige sowie Jugendliche, die sich für diesen Wahlkurs mitten in den Sommerferien angemeldet haben.

Am Mittwochabend hören Eltern, Götti, Gotti, Grosseltern und weitere Interessierte während der Stadtbesichtigung mit Apéro all die Geschichten, die die Kinder in dieser Stadt erzählen. So schwimmt ein Hai in einem Pool, ein Ritter stürmt die Burg mit einer überlangen Leiter, die Eisverkäuferin hat sich taktisch vor dem Stadion positioniert und die Schule wirkt saisongerecht etwas verlassen.

Anschliessend an die Besichtigung helfen mehr als 30 Freiwillige, in knapp drei Stunden die Stadt wieder in ihre Einzelteile zu zerlegen. Die Arbeit erfordert Konzentration und ermöglicht doch viele Gespräche. Die noch anwesenden Kinder werden für Experten-Ratschläge beigezogen, bis jedes Teilchen seinen Ort gefunden hat und die Stadt anderswo wieder aufgebaut werden kann.

Vielen Dank an alle, die bei diesem Projekt mitgeholfen haben. So macht Kirche bauen Spass!

PFARRER ROMAN HÄFLIGER



Anlässe Generation 60+

Nachmittagsprogramme Oktober 2024 bis März 2025

Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
Jeweils um 14 Uhr

Heike Imthurn, Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser

Donnerstag, 31. Oktober
Chansons, Lieder, Canzoni

«Jamais le matin» sind die Sängerin und der Akkordeonist mit Chansons von Piaf, Brassens und Liedern von Knief bis Brecht, jiddischen Melodien, Canzoni und Songperlen. Musik, die der Seele gut tut.

Donnerstag, 28. November
«Tür an Tür» Projekt der Stadt Bern gegen häusliche Gewalt in der Nachbarschaft

Nationale Aktionswoche «16 Tage gegen Gewalt»: Wie können wir als Nachbar*innen oder Quartierbewohnende Anzeichen erkennen und was ist zu tun? A. Merlin wird uns Antworten hierzu geben. Die Veranstaltung ist für alle Generationen offen und bietet Raum für Erfahrungsaustausch und um offene Fragen zu klären.

Donnerstag, 19. Dezember
Weihnachtsfeier

Einstimmung auf Weihnachten mit musikalischer Begleitung von Renate Zaugg.

Donnerstag, 16. Januar
Lasst uns singen – ohne Noten!

Agathe de Quervain gewährt uns einen Einblick in ihre Singweise ohne Noten. Sie lässt uns den Zauber der eigenen inneren Töne und Melodien erfahren. Spielerisch führt sie uns ins gemeinsame, wohltuende Singen.

Donnerstag, 6. Februar
Schweizer Maler und ihre Bilder

Fredy Staudacher stellt uns in einer visuellen Reise Geschichten und unbekanntes Anekdoten von Schweizer Künstlern wie Amiet, Anker, Hodler, Segantini und Vallotton vor.

Donnerstag, 6. März
Führung durch die Stadtkirche Burgdorf

Ökumenischer Anlass mit anschliessendem Zvieri im Ref. Kirchgemeindehaus. Welche Musik hörte man damals? Was hat die Reformation im Gebäude verändert? Welche Geschichten erzählen uns die Glasfenster? Beat Maurer beantwortet diese Fragen direkt in der Stadtkirche. Fahrdienst bitte anmelden unter: 034 533 01 09, katholische Diakoniebeauftragte Stéphanie Schafer.

Kirchliches Zentrum Neumatt, Willestrasse 6
Jeweils um 14 Uhr

Heike Imthurn, Pfarrerin Ruth Oppliger

Montag, 14. Oktober
Bilderschau Kirgistan

Anna Riedel begleitet uns mit eindrücklichen Bildern und viel Wissenswertem von ihren Reisen durch das wildromantische Land.

Montag, 11. November
Redaktionsleiter «reformiert.»

Ist kirchlicher Journalismus frommer als sein weltlicher Bruder? Welche Themen interessieren in einer kirchlichen Zeitung? Wie kommt die Redaktion zu ihrem Stoff? Was gefällt der Leserschaft, worüber ärgert sie sich? Über dies und anderes spricht Hans Herrmann aus Burgdorf, Redaktionsleiter Bern der Monatszeitung «reformiert.».

Montag, 2. Dezember
Adventsanlass

Einstimmen in die Adventszeit mit musikalischer Begleitung.

Montag, 27. Januar
Vorstellung Cantienica

Das Ganzkörpertraining kann bis ins hohe Alter angewendet werden. Für Frauen und Männer geeignet. Die Trainerin aus Burgdorf, Doris Rentsch, erklärt und leitet einfache Übungen zum Ausprobieren an.

Montag, 24. Februar
Spiel- und Jassnachmittag

Fast schon eine Tradition! Bitte bringen Sie Spiele mit, die Sie zusammen mit Anderen ausprobieren oder spielen möchten. Jasskarten sind vorhanden.

Montag, 24. März
Osterdekoration für Mann und Frau

Mit Unterstützung zweier Frauen einer Kreativgruppe aus Burgdorf fertigen wir aus Naturmaterialien und Blumen ein Osternest als Frühlingsschöpfung für kommende Sonnentage. Material ist vorhanden. Das Gesteck kann nach Hause genommen werden.

Ein feines Zvieri in gemütlicher Runde gehört zu jedem Anlass dazu.

Freiwilliger Unkostenbeitrag via Kollekte.

Freiwilliges Engagement

«Danke schön Essen» für die Geburtstagsbesuchenden

Dieses Jahr finden alle Essen im Restaurant National statt.

Gruppe 3 & 5:
Donnerstag, 5. September

Gruppe 2:
Mittwoch, 11. September

Gruppe 1:
Dienstag, 17. September

Jeweils um 18 Uhr

Etwaige Abmeldungen bitte per Mail an heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch oder unter 034 426 21 22 bis spätestens fünf Tage vor dem Termin.

Es freuen sich auf Sie: Pfarrerin Anne-Katherine Fankhauser, Pfarrerin Ruth Oppliger und Heike Imthurn als Koordinatorin der Geburtstagsbesuchenden.

Frauentreff Südquartier

Die Fabrikbesichtigung von «Rework» am 30. Oktober, um 14 Uhr in Bern, kann neben den Südquartierfrauen noch von ca. sieben weiteren Interessierten besucht werden.

Nähere Informationen folgen im nächsten «reformiert.».

Migrationsarbeit

Offenes Haus

Dienstags von 9.30 – 11.30 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie vorbei!

Der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo ist nach den Sommerferien ab dem 13. August wieder geöffnet. Wir freuen uns auf Sie!

Rückblick auf den Impulsanlass 2024

Was verbirgt sich hinter dem telefonischen Gesprächsangebot «mal reden»? Können wir als Freiwillige des Geburtstagsbesuchendienstes dieses Angebot unseren Jubilar*innen weiterempfehlen?

Hilft in der Pause der Genuss von Erdbeerroulade, um sich mit Elan und Freude mit den Anderen auszutauschen und gute Ideen für zukünftige Geburtstagsbesuche zu sammeln?

Geburtstagsbesuchende sind freiwillig Engagierte, die jährlich die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Kirchgemeinde mit einem Präsent besuchen. In den ungeraden Jahren veranstalten wir von der Kirchgemeinde für all unsere Freiwilligen ein grosses «Danke schön» Fest. In den geraden Jahren geht es für die 54 Geburtstagsbesuchenden darum – neben dem persönlichen Austausch untereinander – auch einen thematischen Input für ihr Engagement für die ältere Bevölkerung in Burgdorf zu erhalten.

Heike Imthurn, als Koordinatorin der Besuchenden, ist es ein Anliegen, den Freiwilligen – neben dem ungezwungenen Beisammensein – neue Ideen für ihre Besuche anzubieten.

Daher hatte sie Eve Bino, als Co-Geschäftsleiterin von «mal reden» vom Kanton Bern, eingeladen. Diese erläuterte zuerst die Beweggründe, weshalb der gemeinnützige Verein Silbernetz Schweiz kostenlos von 9.00 Uhr morgens bis 20.00 Uhr abends das Plaudertelefon für ältere Menschen ab 60 Jahren anbietet.

Wenn Partner*in, Freunde oder Verwandte wegsterben, verliert man neben einem wichtigen Menschen eine selbstverständliche Gesprächsmöglichkeit. Wer im Alter mit körperlichen Gebrechen wenig aus dem Haus kommt, vermisst regelmässige Kontakte. Einsamkeit ist immer eine subjektive Wahrnehmung. Dies verursacht auf Dauer Unwohlsein und das Gefühl von Ausgeschlossenheit. Täglich von 9 – 20 Uhr kann man schweizweit unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 890 890 anrufen und mit einem einfühlsamen Gegenüber plaudern. Die geschulten Freiwilligen an der anderen Leitung hören gerne zu, wenn es um Sorgen oder alltägliche Freuden geht. Vertraulich und kostenlos.

Eine kritische Rückmeldung eines Geburtstagsbesuchenden betraf das Fehlen des persönlichen Kontaktes. Frau Bino gab zu bedenken, dass das Angebot weiterentwickelt werde und es geplant sei, persönliche Kontakte in ausgewählten Örtlichkeiten anzubieten. Auch in Burgdorf.

Die Frage, ob und unter welchen Umständen das Angebot Sinn macht, ist abschliessend nicht zu beantworten. Dies entscheidet jede Person für sich selbst. Nur, für eine Entscheidung bedarf es das Wissen, dass es die Möglichkeit überhaupt gibt.

Wer Näheres hierzu erfahren möchte, geht unter www.malreden.ch oder ruft unter der oben angegebenen Telefonnummer an.

Gerne dürfen sich ältere Burgdorfer und Burgdorferinnen mit Einsamkeitsgefühlen an die Sozialarbeitende FH Heike Imthurn wenden. Diese ist für Altersanliegen in unserer Kirchgemeinde zuständig und Ihre Ansprechperson für Ihre Anfrage.

Oder fühlen Sie sich angesprochen und wollen über die Möglichkeiten, sich bei uns freiwillig zu engagieren, unverbindlich mehr wissen?

Unter der Telefonnummer 034 426 21 22 ist Heike Imthurn von Montag bis Donnerstag im Büro erreichbar. Bei Abwesenheit dürfen Sie gerne auf dem Anrufbeantworter Ihr Anliegen hinterlassen, und Sie werden zurückgerufen. HEIKE IMTHURN